

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 27. Februar 2004

Guten Morgen!

Der Ölpreis bewegt sich sukzessive auf die 40-Dollar-Marke zu. Steigt gleichzeitig der US-Dollar gegenüber dem Euro, wird man an den Tankstellen seinen Augen nicht mehr trauen.

Erdöl-Wochenchart



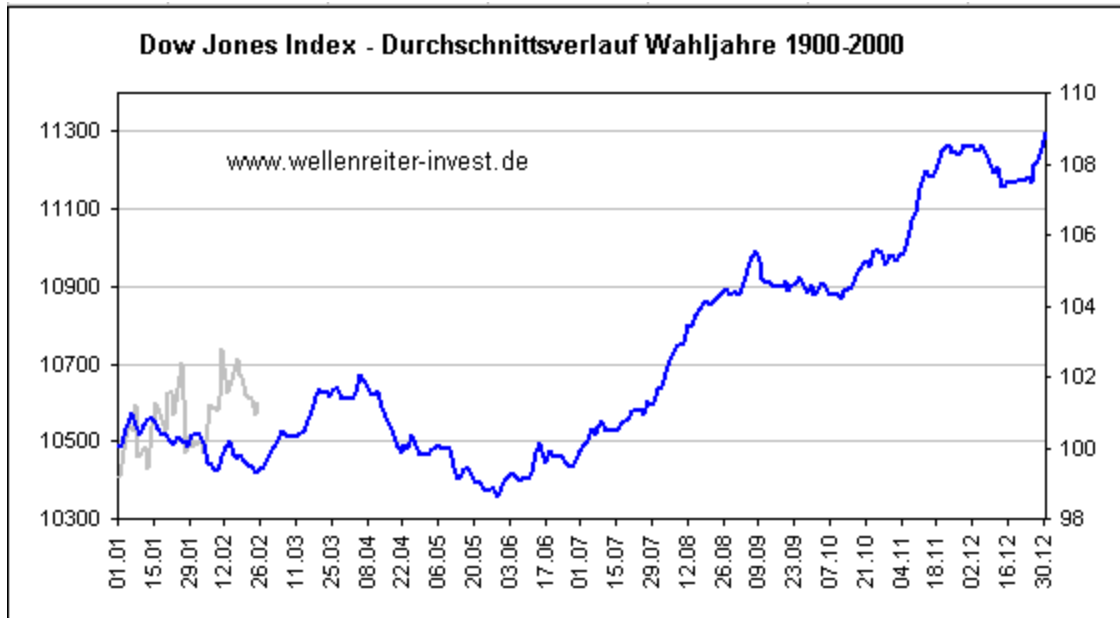
Dieses Chart der Immobilienaktie Centex spricht fast für sich selbst. Eine Ausbruch nach oben steht nach allem Ermessen in naher Zukunft bevor.

Centex Tageschart

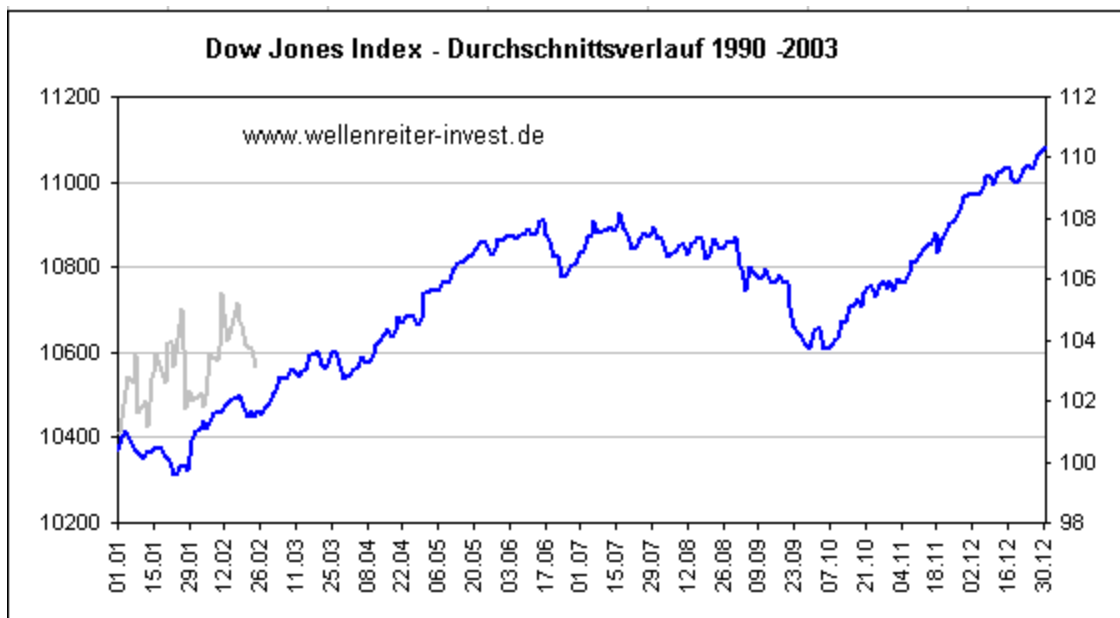


Im Nachgang an die gestrigen Gedanken zum Monat März möchte ich das Durchschnittschart für Wahljahre nochmals erwähnen. Wahljahre verlaufen

generell positiv, wenn auch nicht so positiv wie jeweils das Jahr zuvor. Auffällig ist, dass Wahljahre zur Frühjahrmüdigkeit neigen, wie das folgende Chart zeigt. Wer hier das Sprichwort „Sell in May and go away“ anwendet, handelt in der Regel verkehrt. Der März dagegen bringt häufig einen letzten Aufschwung, bevor im April und Mai eine ernsthafte Korrektur stattfindet. Ab dem Sommer setzt dann eine breite, bis an das Jahresende anhaltende Aufwärtsbewegung ein.



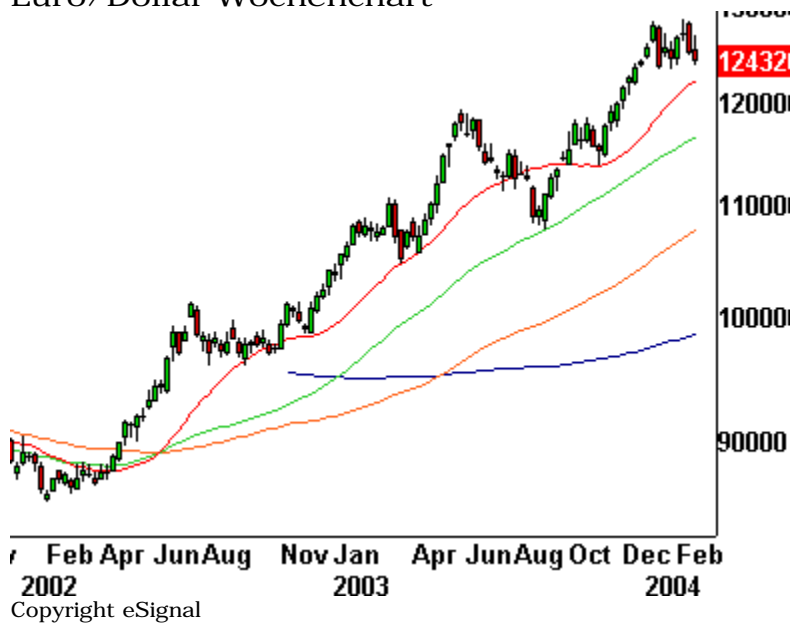
Der Durchschnittsverlauf der Jahre 1990 bis 2003 (nächstes Chart) kommt den erlernten Erkenntnissen der meisten Anleger näher. Hier ist die typische Frühjahrsrallye zu erkennen; ein Verkauf im Mai und ein Wiedereinstieg im Oktober wären die richtigen Maßnahmen gewesen.



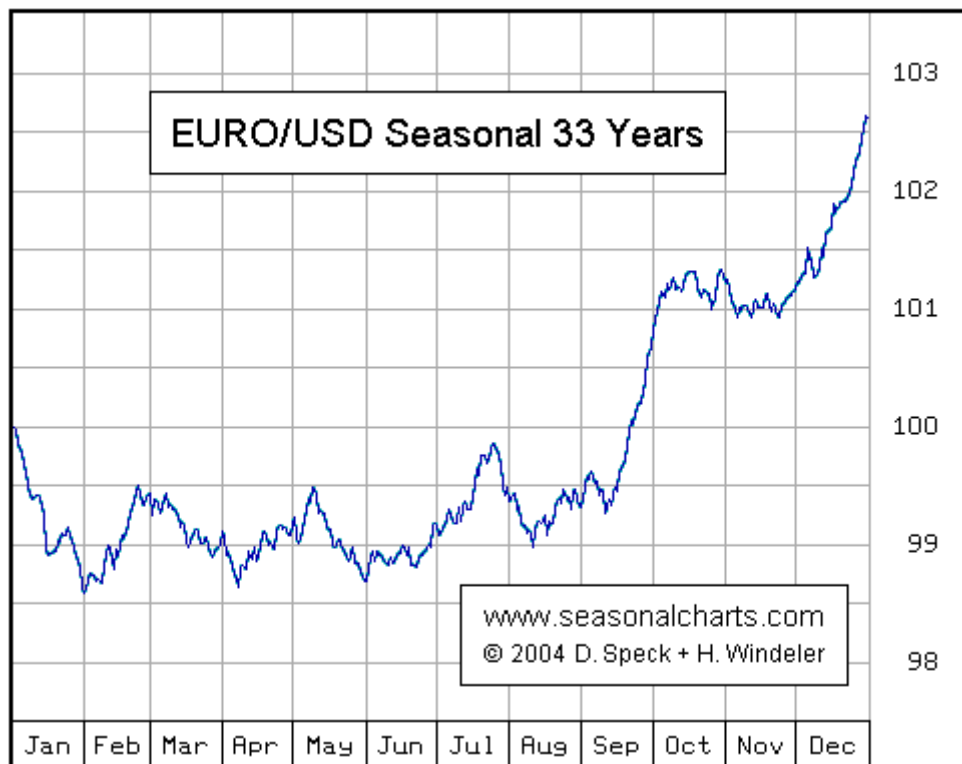
Fazit: Auch aus Wahljahressicht ist eine bullische Positionierung für den März durchaus opportun.

Die Korrektur im Euro ist auf dem Wochenchart bisher nicht mehr als eine Konsolidierung. Der generelle Trend ist bullisch; auf dem Chart sind Unterstützungszonen bei 1,22 und besonders bei 1,20 Euro auszumachen.

Euro/Dollar Wochenchart

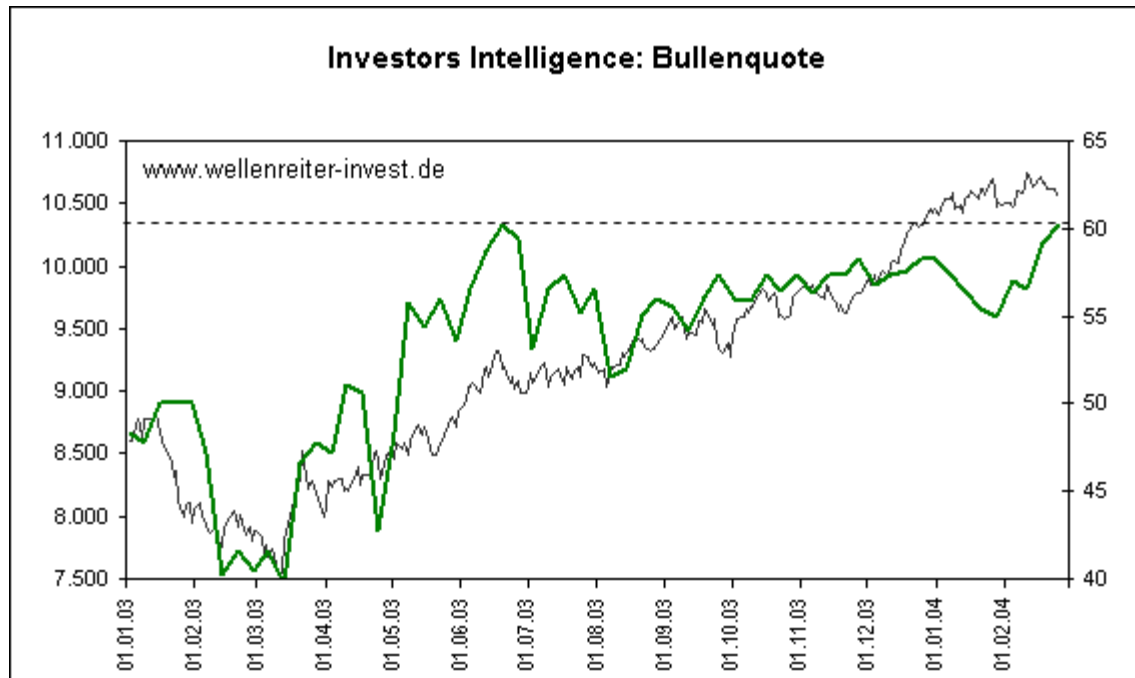


Regelmäßig fließt zum Jahresende Geld aus dem Dollar in den Euroraum, nur um ab Anfang Januar wieder in den Dollar zurückinvestiert zu werden. Diese Beobachtung zeigt das folgende saisonale Euro/Dollar-Chart; und so war es auch zur Jahreswende 2003/2004. Die großen Bewegungen zugunsten des Euro finden in der Regel im Herbst statt. Im Frühjahr dauert die saisonale Schwächeperiode des Euro bis in den April hinein an.



Quelle: www.seasonalcharts.com

Der Prozentsatz der bullischen Newsletter-Verfasser befindet sich aktuell mit 60,2% auf einem Niveau, wie es zuletzt im Juni 2002 erreicht wurde. Seit 1987 wurde ein weiterer Anstieg über einen solche extremen Prozentsatz hinaus nicht ein einziges Mal beobachtet. Alle Weg führten anschließend abwärts.



Zu den Märkten.

1,36 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer; wiederum schwaches Volumen. Das Aufwärtsvolumen betrug 884 Mio., das Abwärtsvolumen 467 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen erreichte 65% vom Gesamtvolumen.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.580 Punkten um 21 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 1 Zähler und endete bei 1145 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2032 Punkten um 0,5% höher; die Halbleiter endeten mit 0,7% im Plus.

Der Transport-Index stieg um 0,8% auf 2891 Punkte.

Größte Gewinner: Hausbau; Größte Verlierer: ---

Der T-Bond Future endete bei 112,27 Punkten, was einer Rendite von 4,92% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 35,40 Dollar. Erdgas endete bei 5,40 Dollar.

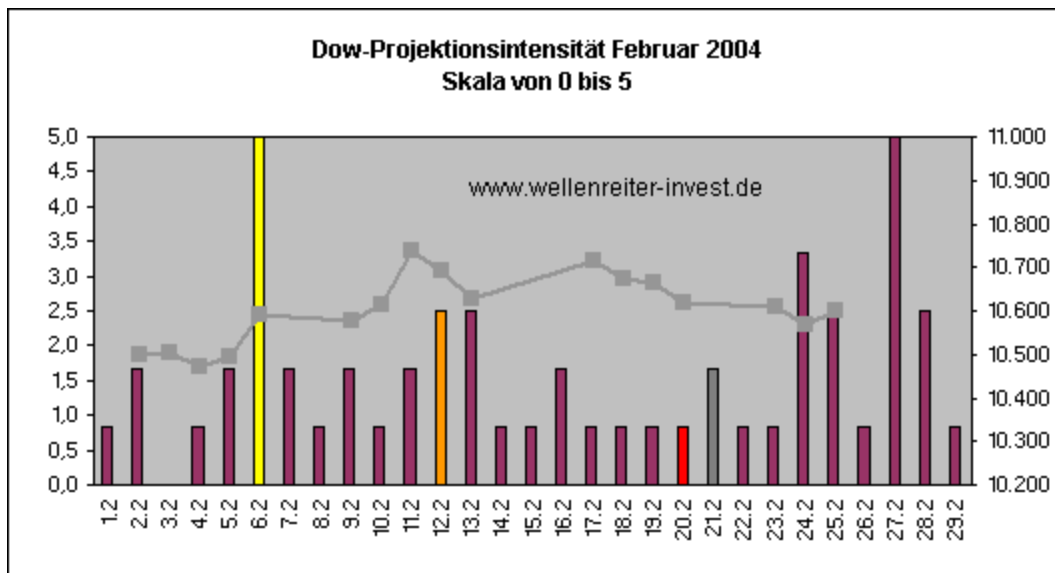
Der Dollar Index stieg auf 87,80 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 395,80 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 6,72 Dollar; das ist kurz unterhalb des Mehrjahreshochs.

Der Gold Bugs Index HUI gewann 0,6% und stieg auf 223,06 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU gewann 0,7%; er endete bei 99,07 Punkten. Newmont Mining gewann 36 Cent und endete bei 43,49 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 0,7% auf 14,83 Punkte; der VXN endete bei 23,10 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,63 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloss bei 63%. Der McClellan Oszillator endete bei minus 30,92 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Februar: 6.2; 27.2

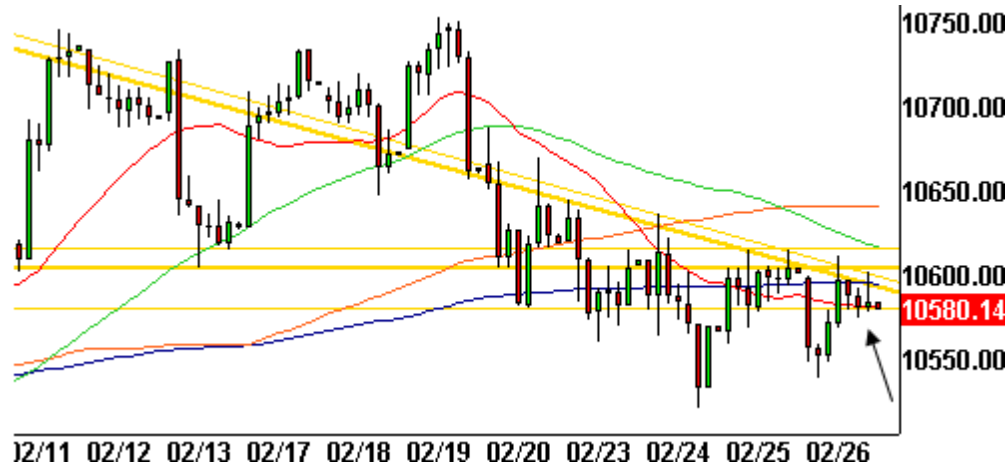


weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallwoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Status Zeitprojektionsdepot: nicht investiert

Wie das 60min Chart des Dow zeigt, konsolidiert der Index unterhalb einer abwärts verlaufenden gelben Doppellinie. Gleichzeitig befinden sich in dem Bereich zwischen 10.580 und 10.620 weitere horizontale Widerstände.

Dow Jones Index 60min Chart



Copyright eSignal

Das gestrige Tageshoch befindet sich bei 10.612 Punkten. Werden diese überwunden, hat sich die Situation aus meiner Sicht zugunsten eines Long-Trades geklärt. Der Einstieg sollte aus Sicherheitsgründen erst bei 10.620 Punkten erfolgen; der Stopp wäre bei 10.520 Punkten zu setzen.

Als Handelsvehikel für einen Long-Trade kommt das folgende Papier in Frage: Dow Jones MINI Long der ABN-Amro, WKN 238130, ISIN NL0000300754, Geld-Brief Spanne 20 €-Cent, Kurs gestern bei etwa 18,50 pro Zertifikat, Hebel 4,55

Absacker

„Political Correctness“ in den USA: In der McCarthy-Ära der 50er Jahre wurden Kommunisten bzw. angebliche Kommunisten verfolgt; heutzutage werden Listen von Unternehmen veröffentlicht, die Jobs ins Ausland verlagern, siehe folgende Website von CNN. Werden die Massen mit Hilfe der Medien auf bald folgende protektionistische Maßnahmen eingestimmt?

<http://edition.cnn.com/CNN/Programs/lou.dobbs.tonight/popups/exporting.america/content.html>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest